



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Gesammelte Werke

Blaetter vom fuenfzigjaehrigen Baum

**Hille, Peter**

**Berlin [u.a.], 1904**

Waldesruh

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31156**

### Waldesruh.

Siehe, da ruhet Das  
Und ist alles.  
Sacht träumt.  
Prinzeßlein spielt  
Und weiß von keinem Schloß,  
Von Morgen nicht und Abend.  
Männlein schlagen Purzelbaum,  
Drollig vergränte  
Purzelbäume schlagen sie  
Über braunweitgreifende Wurzeln.  
Und essen Wurzeln,  
Trinken Quell,  
Und schlafen zwischen Wurzeln in Nischen.  
Listig behutsam, tappen beschleichende Finger  
Lichtlang die schlanken grauen Stämme,  
Die Zweige spannen.

Was war das?  
Ein Dunkles?

Nur ein Gedanke.  
Wie gar heiter ruht das Blau  
Wie das was ist.

Bermunderte Gegend lieblicher Sde,  
Bangen,  
Wohligeß Drängen,  
Früheß Fleisch  
Duftigeß Erliegen.  
Graue zottige Värte fahren  
Über zerrieseltes Leuchten,  
Stöhnende Wonne des Wachseins  
Ein rauschendes Duften:  
All das perlende Moos.

Vier Schwingen tauschen  
In blauen Bahnen  
Ein rüstiger Anruf  
Beieinander,  
Fort sind beide —  
Da —  
Dort!

Pfade spielen,  
Warnender Pfiff,  
Springende Vogen,  
Ein Strom von Hirschen  
Kaschelt tiefer hinab.  
Ein späher Pfeil,

Trifft sie das schauende Licht  
Meines heiligen Auges.

Herbsthoher Dom  
Hohe Weihrauchscheine,  
Leuchtende Geister  
Schwingen leicht  
Hin die prallen, blauen Strahlen.  
Eine graue Leiche  
Halten sie hochgebahrt  
Und singen Requiem . . .

Heiter ruhet,  
Heiter ruhet das Blau,  
Wie was ist,  
Taten schlummern  
Immer.